

In England sind die Warteräume sehr knapp bemessen, wohl deshalb, weil sie keinerlei Wirtschaftsbetrieb haben und weil von vielen Reisenden der aus der Eingangshalle nach dem Kopfbahnsteig führende unmittelbare Ausgang benutzt wird. Auf kleinen Stationen findet man Warteräume von nur 15<sup>qm</sup> Grundfläche, und selbst auf größeren Bahnhöfen werden 60<sup>qm</sup> selten überschritten.

Über die Größe der Wartefäle und der für die Bahnhofswirtschaft bestimmten Räume wird noch unter c die Rede sein.

Fig. 47.



Eingangshalle im Empfangsgebäude des Bahnhofes zu Wiesbaden.

Fig. 48.

Eingangshalle  
im  
Empfangsgebäude



des  
Bahnhofes zu  
Homburg v. d. H.

Im allgemeinen sind in einem Empfangsgebäude die Wartefäle so zu legen, daß sie von der Eingangshalle und den Fahrkartenschaltern tunlichst leicht und rasch auffindbar und erreichbar sind. Auch sollen sie von der Gepäckannahme nicht zu entfernt sein, und die vorteilhafteste Anordnung wird diejenige sein, wenn der Weg von der Fahrkartenausgabe nach den Warteräumen an der Gepäckannahme vorbeiführt.

50.  
Lage.